

Die Aktion

Hintergründe der Stolpersteinaktion

Der Künstler Gunter Demnig erinnert an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Inzwischen liegen STOLPERSTEINE in 1099 Orten Deutschlands und in zwanzig Ländern Europas.

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“, zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Auf den Steinen steht geschrieben: HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch



Lokale Aktivitäten

Hier in Buseck haben sich einige politisch und historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammengetan um auch hier den Namen der Busecker Opfer des Naziregimes einen angemessenen Platz zu geben. So wurden die notwendigen Informationen aus diversen Archiven im Deutschland und Israel zusammengetragen, ehemalige Wohnhäuser ermittelt und in 2014 die ersten Stolpersteine von Gunter Demnig verlegt.

Beitiligt an dieser Aktion waren auch Schülerinnen und Schüler der IGS Busecker Tal, sowie Vertreter der Kirchen.

Freundeskreis Anger 10 - ehemalige Synagoge Großen-Buseck

Der inzwischen als Verein gegründete Freundeskreis der ehemaligen Synagoge Großen-Buseck hat die Koordination der Stolpersteinverlegung seit 2017 dankenswerter Weise übernommen.

Spende

Für einen Stolperstein inklusive der Verlegung berechnet Herr Demnig 120,- Euro. Diese Kosten werden über Spenden finanziert.

Sie können sich daran beteiligen, indem Sie beispielsweise für einen Stolperstein die Patenschaft oder die Finanzierung für einen Teil eines Steines übernehmen. Jeder Betrag hilft, das Projekt in Buseck umzusetzen.

Bankverbindung: Sparkasse Gießen
IBAN: DE83 513 500 25 0205 0481 96
Verwendungszweck: Stolperstein

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung des gemeinnützigen Vereins Freundeskreis Anger 10, die Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Buseck
Der Gemeindevorstand
Ernst-Ludwig-Straße 15
35418 Buseck
www.buseck.de

Druck
Fotonachweis

Juni 2018
Gemeinde Buseck

Informationen zu historischen Themen
die Buseck betreffen



Stolpersteine

Gedenksteine für die
Buseckerinnen und
Busecker, die Opfer des
Naziregimes wurden

Die ersten Stolpersteine 2014

Kaiserstr. 7, Großen-Buseck

ALFRED WALLENSTEIN JG. 1923
FLUCHT 1939 HOLLAND, INTERNIERT WESTERBORK
DEPORTIERT 1943 ERMORDET IN AUSCHWITZ

ILSE INGA WALLENSTEIN JG. 1927
FLUCHT 1939 HOLLAND, INTERNIERT WESTERBORK
DEPORTIERT 1943 ERMORDET IN SOBIBOR

EMMA WALLENSTEIN GEB. ADLER JG. 1901
DEPORTIERT 1942 ISBICA,
ERMORDET 3.6.1942 SOBIBOR

DAVID WALLENSTEIN JG. 1894
DEPORTIERT 1942 IZBICA
ERMORDET 27.9.1942 MAJDANEK

Borngasse 15/17, Beuern

BERTA EDELMUTH GEB. LILIENTHAL JG. 1880
DEPORTIERT 1942, ERMORDET IM BESETZTEN POLEN

LEOPOLD EDELMUTH JG. 1907
DEPORTIERT 1942, ERMORDET IM BESETZTEN POLEN

IRMA EDELMUTH JG. 1911
DEPORTIERT 1942, ERMORDET IM BESETZTEN POLEN

JAKOB EDELMUTH JG. 1885
DEPORTIERT 1942, ERMORDET IM BESETZTEN POLEN

Großen-Busecker-Str. 10, Alten-Buseck

HANNCHEN LÖBER JG. 1874
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT,
ERMORDET 13.11.1942

SIMON LÖBER JG. 1876
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT,
ERMORDET 14.1.1944

LINA ZIBORA WENDEL GEB. GRÜNEWALD JG 1869
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT
ERMORDET 28.5.1943

Verlegung am 19.10.2018

Bismarckstr.11, Großen-Buseck

EMMA ROTHSCHILD GEB. BERLIN JG. 1895
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT
1943 ERMORDET IN AUSCHWITZ

HERMANN ROTHSCHILD JG. 1890
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT
1943 AUSCHWITZ ERMORDET

JENNI BERLIN VERH. LEHMANN JG. 1897
FLUCHT USA

JOHANNA FRANK GEB. BERLIN JG. 1889
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT
1944 AUSCHWITZ ERMORDET

SALLI FRANK JG. 1883
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT
1944 AUSCHWITZ ERMORDET

RUDOLF ROTHSCHILD JG. 1924
DEPORTIERT 1942 MAJDANEK, ERMORDET AM 26.8.1942

Bismarckstr 15, Großen-Buseck

HERMANN WALLENSTEIN JG. 1880
DEPORTIERT 1941 KOWNO FORT IX
ERMORDET AM 25.11.1941

OLGA WALLENSTEIN GEB. ADLER JG. 1889
DEPORTIERT 1941 KOWNO FORT IX
ERMORDET AM 25.11.1941

FANNY WALLENSTEIN JG. 1912
SCHICKSAL UNBEKANT

Kurt-Schumacher-Str. 19, Trohe

LUDWIG SCHWALB JG. 1904
IM WIDERSTAND / KPD, VERHAFTET 1.6.1934
„VORBEREITUNG ZUM HOCHVERRAT“
GEFÄNGNIS BUTZBACH
STRAFEINHEIT, ERMORDET 27.4.1943 KRIWATOCZY

Kaiserstr.1, Großen-Buseck

MEIER BERLIN JG. 1875
OPFER DES POGROM SCHWER MISSHANDELT
„SCHUTZHAFT“ 1938 BUCHENWALD,
TOT AN DEN FOLGEN 8.12.1938

REGINA RECHA BERLIN GEB. SCHILD JG. 1885
UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 FRANKFURT
DEPORTIERT 1942 ERMORDET IM BESETZTEN POLEN

BERTHA SCHILD GEB. LUSTIG JG. 1859
UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 FRANKFURT
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT ERMORDET 28.9.1942

Kaiserstr 24, Großen-Buseck

BERNHARD BERLIN JG. 1871
UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 FRANKFURT
DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT
ERMORDET 29.8.1943

JULIUS BERLIN JG. 1906
IM WIDERSTAND, FLUCHT 1933 SÜDAMERIKA

FANNY KRÄMER GEB. BERLIN JG. 1901
UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 FRANKFURT
DEPORTIERT 1943 THERESIENSTADT, BEFREIT

RUDOLF KRÄMER JG. 1898
UNFREIWILLIG VERZOGEN 1938 FRANKFURT
DEPORTIERT 1943 THERESIENSTADT
1944 AUSCHWITZ ERMORDET

Weidenstr 2, Großen-Buseck

WILHELM SCHWALB JG. 1878
EINGEWIESEN HEILANSTALT HERBORN
„VERLEGT“ 28.2.1941 HADAMAR ERMORDET 28.2.1941
„AKTION T4“

Hofburgstr. 44, Alten - Buseck

THEODOR SCHMIDT JG. 1899
IM WIDERSTAND, VERSUCH ZU KAPITULIEREN
VON SOLDATEN MIT WAFFE BEDROHT,
HERZINFARKT, TOT 29.3.1945